

## Inhalt

<b>Die Spur der Sprachen: Forschung und Mythos</b>	<b>7</b>
Verwandtschaften 7 – Der Ariermythos 10 – Indoeuropäisierung 13	
<b>I. Auf der Suche nach der Urheimat</b>	<b>15</b>
Südrussische Steppe oder Anatolien?	16
Indoeuropäer und Uralier in Osteuropa	22
<b>2. Lebenswelten der frühen Indoeuropäer</b>	<b>24</b>
Das Pferd in der nomadischen Weidewirtschaft	26
Prähistorische Klimaschwankungen als Auslöser der Migrationen	33
Die Steppennomaden im Kontakt mit den Ackerbauern	35
Wagenbau und Metallhandwerk – Neue Technologien	38
Akkulturation und Sprachwandel	41
<b>3. Die Ursprache und ihre Verzweigung</b>	<b>42</b>
Struktur und Typik des Proto-Indoeuropäischen	42
Kulturwandel und Sprachwechsel unter dem Druck der Elite	47
Exkurs nach Mauritius: Die Entstehung einer Fusionssprache	49
Die Geburt der Tochtersprachen	50
<b>4. Migration nach Westen (ab ca. 4000 v. Chr.)</b>	<b>53</b>
Die Symbiose mit Kultur und Sprachen Alteuropas	54
Sprachkontakte zwischen Ackerbauern und Wildbeutern	58
Die Ausbildung der Regionalkulturen in Europa	61
Griechisch und Mazedonisch 62 – Italisch 65 – Kelten 68 – Germanen 70 – Slawen 73 – Balten 75 – Thraker 76 – Illyrer und Messapier 79 – Albaner 81 – Veneter 82	

<b>5. Migration nach Osten (ab ca. 2500 v. Chr.)</b>	<b>83</b>
Die Arier: Von Zentralasien nach Iran und Indien	85
Arisch-draavidische Mischkultur 87 – Die Urbevölkerung im Kontakt mit den Indo-Ariern 89	
Die Indo-Iranische Makrogruppierung	91
Die Skythen 92 – Indo-arische Sprachen 96 – Altindisch: Vedisch und Sanskrit 98 – Iranische Sprachen 100 – Die Perser 101	
<b>6. Indoeuropäische Außenlieger (ab ca. 2000 v. Chr.)</b>	<b>102</b>
Westchina	103
Das Mysterium der Mumien von Ürümqi 103 – Die Tocharer im Tarim-Becken 106	
Anatolien	107
Die hethitische Mosaikkultur 109 – Keilschrift und Hieroglyphen der Luwier 110 – Die Phryger 112	
Südkaukasus: Die Armenier	113
<b>7. Indoeuropäische Sprachen heute</b>	<b>116</b>
<b>Literatur</b>	<b>119</b>
<b>Register der Völker und Sprachen</b>	<b>125</b>